



Oettinger  
Heimatbund e.V.  
1921

Altötting, im August 2024

Sehr geehrte Mitglieder des Oettinger Heimatbundes!

Wir weisen Sie hiermit auf unsere Veranstaltungen hin, zu denen wir alle Heimatbundmitglieder und Interessenten herzlich einladen. Über eine möglichst zahlreiche Teilnahme würden wir uns freuen. Aktuelle Informationen und wechselnde Inhalte unter der Rubrik „Wussten Sie schon?“ finden Sie auf unserer Homepage [www.oettinger-heimatbund.de](http://www.oettinger-heimatbund.de)

## Programm: 2. Halbjahr 2024

### Sonntag, 8. September 2024

Thema: Tag des Offenen Denkmals  
„Wahr-Zeichen. Zeitzeugen der Geschichte“  
Trostberger Straße einst und jetzt  
Referenten: Anton Grundner, Dr. Ulrike Scholz  
Treffpunkt: Tillyplatz, Diözesanbrunnen  
Beginn: 14:00 Uhr  
Dauer: 2 Stunden

Bei einem Spaziergang stellen der stellvertretende Stadtheimatspfleger Anton Grundner und Archivarin Dr. Ulrike Scholz die Entwicklung der Trostberger Straße in den letzten 200 Jahren vor. In besonderer Weise wechseln sich hier historische und neue Gebäude ab. Es werden u. a. alte Fotos mit neuen Ansichten verglichen.



*Ein Beispiel für Veränderungen  
in der Trostberger Straße*

### Freitag, 20. September 2024

Thema: Der Malteserorden in Altötting (1782-1808)  
Referent: Dr. Thomas Freller  
Ort: Mehrzweckraum der Weiß-Ferdli-Mittelschule  
Zugang vom Parkplatz, Burghauser Straße  
Beginn: 19:00 Uhr  
Dauer: 1 ½ Stunden

Als Nachfolger der Jesuiten bezogen 1782 Mitglieder des Malteser-Ritterordens das St. Magdalena-Kloster. Noch heute erinnert das große Malteser-Kreuz über dem Hauptaltar an diese Epoche. Der renommierte Experte für die Geschichte des Malteserordens Dr. Thomas Freller erläutert in seinem Vortrag die allgemeine Entwicklung der Malteser und beleuchtet dann die Altöttinger Niederlassung - ein bisher kaum erforschtes Kapitel der Altöttinger Ordens- und Wallfahrtsgeschichte.



*Das Malteserkreuz am Hochaltar der  
Kirche St. Magdalena*

## Mittwoch, 30. Oktober 2024

Thema: Dia-Show mit Farbaufnahmen u. a. aus den 30-er Jahren  
Referent: Anton Grundner, stellv. Stadtheimatspfleger  
Ort: Kultur+Kongress FORUM Altötting  
Veranstalter: Stadt Altötting und Oettinger Heimatbund  
Beginn: 15:00 Uhr  
Dauer: ca. 2 ½ Stunden

Der Vortrag - in der Reihe der Seniorenvorträge der Stadt - soll ein Familienausflug in die Vergangenheit werden. Anhand von Farbdias gibt Anton Grundner einen „bunten“ Einblick in das Alltagsleben unserer Stadt vor mehr als 50 Jahren.



*Ansicht Altöttings um 1960*

## Mittwoch, 13. November 2024

Thema: Max Keller und die Familie Mozart  
Referent: Christoph Großpietsch, Stiftung Mozarteum Salzburg  
Ort: Max-Keller-Schule, Kapellplatz  
Beginn: 19:00 Uhr  
Dauer: ca. 1 ½ Stunden

Vor Jahren wurde ein historisches Altöttinger Familien-Foto mit dem Musiker Max Keller (1770-1855) öffentlichkeitswirksam präsentiert, weil auf ihm angeblich Mozarts 1842 verstorbene Witwe Constanze zu sehen ist. Der Vortrag beleuchtet die Geschichte dieser frühen Fotografie und den familiären Kontext von Max Keller (1770 – 1855), dem über Jahrzehnte in Altötting wirkenden bedeutenden Organisten und Komponisten sowie Namensgeber der Berufsfachschule. Als Zögling im Kloster Seeon ist Keller Mozart sogar selbst einmal begegnet, verehrte zeitlebens dessen Musik und half bei den Recherchen zu einer Mozart-Biographie. Gibt es Argumente, die für ein „Constanze-Foto“ sprechen? Wer sind die Dargestellten wirklich? Eine spannende Zeitreise, gespickt mit Fundstücken detektivischer Arbeit. Geplant ist auch eine Vorführung von Schüler/-innen der Max-Keller-Schule mit Musik von Mozart.



*Das Foto der Familie Keller und Lattner zeigt angeblich auch Constanze Mozart.*

## Donnerstag, 26. Dezember 2024

Thema: Stephani-Umritt  
Ort: Kapellplatz  
Beginn: 14:00 Uhr  
Dauer: ca. 1 ½ Stunden

Im zweijährigen Rhythmus lädt der Oettinger Heimatbund zusammen mit der Stadt Altötting zum beliebten Stephani-Umritt ein. Der zweite Weihnachtsfeiertag der dem Hl. Stephanus, dem Patron der Pferde, der Kutscher und der Pferdeknechte geweiht ist, beginnt in Altötting ganz traditionell mit dem Schimmelamt um 7 Uhr morgens in der Altöttinger Stiftspfarrkirche. Um 14 Uhr werden die zahlreichen Reiter und Rösser für den traditionellen Ritt erwartet. Angeführt wird der Umritt dabei traditionell von einem Vorreiter in Uniform des Altöttinger Kirchenschweizers gefolgt von Kreuzreitern und Standartenreitern der Altöttinger Vereine und Abordnungen teils in historischen Gewändern. Natürlich sind alle Reitvereine und Reiterhöfe rund um Altötting an dem beeindruckenden Schauspiel beteiligt sowie Pferdliebhaber aus Nah und Fern. Am Dultplatz treffen sich die Pferde, Reiter und Gespanne und ziehen von dort auf den Kapellplatz ein. Dreimal wird die Gnadenkapelle umrundet, bevor Stadtpfarrer Dr. Klaus Metzler den Segen spendet.



*Segnung der Pferde und Reiter durch den Stadtpfarrer Dr. Klaus Metzler am Kapellplatz*

**Band 13 der Oettinger Heimatblätter mit dem Rückblick auf Vorträge des Jahres 2023 ist erhältlich bei Jörg Zellner (zellner-meinecke@t-online.de oder Tel. 08671 1710) sowie in den Altöttinger Buchhandlungen und bei allen Veranstaltungen des Oettinger Heimatbundes. Außerdem kann das Festbuch „100 Jahre Oettinger Heimatbund“ erworben werden.**